

Stimmig und mit großen Stimmen

Beeindruckende Aufführung der barocken Oper „Dido und Aeneas“

VON ASTRID WERNER

Hameln. In gespannter Erwartung tritt man in den großen schlichten Sakralraum der Martin-Luther-Kirche. Auf dem Programm: eine Oper des großen englischen Komponisten Henry Purcell (1659 bis 1695). Die Besucher werden die Kirche nach der einstündigen Darbietung begeistert verlassen. Geboten wird nämlich eine großartige Aufführung von hoher musikalischer Qualität, wunderbar einfach, doch ausdrucksstark inszeniert.

Der Stoff, aus dem antike Dramen geschnitzt sind, ist bekannt: große Liebe, Ränkespiele, Zauberer und Götter, die Zwietracht säen, zerbrochene Liebe, zu spätes Erkennen der Wahrheit – und Tod.

Martin Damm (Stimmführer

zweite Geige) führt die Zuhörer sehr humorvoll und informativ in die Thematik ein. Die Musik ist erstaunlich schlicht, zwar spannungsreich die Handlung erzählend und vorantreibend, doch ohne sich groß in Szene zu setzen. Es sind die feinen Ausführungen, die Reduktion auf das Wesentliche, der fast nüchterne Klang des Cembalos, die einsame anrührende Stimme des Cellos, und immer wieder der volle vielschichtige Klang aller Streicher. Katharina Rundfeldt hat eine großartige, sehr stimmige Aufführung mit dem Ensemble Schaumburger Landstreicher, den Solisten und dem Chor, dem Kinderorchester und der Ausstattung geschaffen.

Lauren Welliehausen in der Rolle der Dido und Rüdiger Jantzen als Aeneas überzeugen

mit klarem Gesang, der das Spektrum der wechselnden Gefühle ergreifend widerspiegelt. Treue und echte Zuneigung der Belinda, Didos engster Vertrauter (Christine Rimkus) sowie Scheinheiligkeit und Missgunst der Zweiten Hofdame (Edelgard von Vitzthum) stehen dazu in schönem Kontrast. Auf der Seite der dunklen Mächte ziehen Hartmut Meyneke als Zauberer sowie Birgit Hänning und Laura Andres als Hexen die Zuhörer in ihren Bann. Beeindruckend ist der warme und tragende Gesang des Chores der Martin-Luther-Kirche unter Leitung von Gesa Rottler.

Vier sehr talentierte Solister des Niedersächsischen Jugendchors singen Chorpässagen, was eine interessante musikalische Bereicherung ist. Großen Beifall erhalten die jüngsten Mitwirkenden des Streichorchesters der Kreisjugendmusikschule Schaumburg, ebenfalls unter Leitung von Katharina Rundfeldt. Doch nicht nur als Musiker brillieren die acht- bis elfjährigen Mädchen, sondern sie übernehmen auch eine tragende Rolle als Ballett in dieser Aufführung, choreografiert von Patricia Struffolino. Neben der wunderbaren musikalischen Gestaltung und Ausführung ist die Bühnenbildnerische Darstellung genial. Mit geringsten Mitteln, fast abstrakt, wird eine reiche, alles aussagende Atmosphäre geschaffen. Mit lautstarkem Applaus würdigen die Zuhörer diese sehr gelungene Aufführung.



Lauren Welliehausen als Dido, Rüdiger Jantzen als Aeneas.

Werner